



Pressemitteilung

Frauenpolitische Wahlprüfsteine – Für eine aktive Frauenpolitik in Niedersachsen

Hannover, 31. Oktober 2012

Auf dem Weg zur Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit ist in den letzten 25 Jahren einiges erreicht worden. Insbesondere die Arbeit der frauenpolitischen Netzwerke hat sich bewährt. Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (lag) setzen ihre Kooperation fort und stellen im Vorfeld der Landtagswahl in Niedersachsen ihre gemeinsamen **Frauenpolitischen Wahlprüfsteine für eine aktive Frauenpolitik in Niedersachsen** vor.

Eine Modernisierung der Gesellschaft gibt es ohne Geschlechtergerechtigkeit nicht. Gleiche Rechte und gleiche Chancen für Frauen und Männer sind dafür Voraussetzung. Der Landesfrauenrat und die lag kommunaler Frauenbüros setzen sich ein für mehr Frauen in Führungspositionen in Politik und Wirtschaft, für eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen, eine stärkere Professionalisierung der Gleichstellungsarbeit und den Schutz vor Gewalt.

- Ist die Arbeitsmarktentwicklung wie vielfach beschrieben, wirklich positiv für Frauen? Wir meinen nein. Immer noch verdienen Frauen im Durchschnitt ca. 23 % weniger als Männer und sind in Führungspositionen nicht ausreichend vertreten. Sie sind deutlich mehr in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt und überproportional von (Alters)Armut betroffen.
- Von einer Parität in der politischen Interessenvertretung sind wir nach wie vor weit entfernt. Wir meinen eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik ist über sechzig Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes Artikel 3 mehr als überfällig und in Niedersachsen nur durch ein Parité-Gesetz zu erreichen.
- Immer noch leiden Mädchen und Frauen unter Diskriminierung und sexueller Gewalt. Wir brauchen ein Gesetz zur Finanzierung von Frauenhäusern und Beratungseinrichtungen gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Kontakt: LAG, p.A.: Vernetzungsstelle, Sodenstr. 2, 30161 Hannover
Tel.: 0511 / 33 65 06-27, Fax: 0511 / 33 65 06-36, LAG@Vernetzungsstelle.de
www.frauenbuerosinniedersachsen.de

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände und Frauengruppen gemischter Verbände



Pressemitteilung „Frauenpolitische Wahlprüfsteine“ vom 31.10.2012, Seite 2

Für die nächste Legislaturperiode fordern der Landesfrauenrat und die lag ein **Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm für Niedersachsen**. Ziel ist die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der niedersächsischen Gleichstellungspolitik und Festlegung der wichtigsten Handlungsfelder in der Legislaturperiode 2013 bis 2018. Mit der Umsetzung des Rahmenprogramms soll sich die Gleichstellung der Geschlechter spürbar verbessern. Wir brauchen mehr Hauptamtlichkeit in der Gleichstellungsarbeit und finanzielle Sicherstellung der Vernetzungsstrukturen und Einrichtungen.

Zur Landtagswahl am 20. Januar 2013 haben der Landesfrauenrat und die lag **Frauenpolitische Wahlprüfsteine** erstellt. Die Forderungen sind unterteilt in folgende Themenbereiche: Frauen und Arbeitsmarkt, Rollenstereotype – Bildung, Frauenrechte sind Menschenrechte, Migration – Integration, Frauengesundheit, Politik sucht Frauen, Hauptamtlichkeit der Gleichstellungsbeauftragten, Demografischer Wandel, Bürgerschaftliches Engagement – Ehrenamt stärken sowie Genderforschung und Frauenförderung an den Hochschulen (s. Anlage).

Der **Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.** ist der Zusammenschluss über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen vertritt. Vertreten wird der Landesfrauenrat durch die Vorsitzende **Mechthild Schramme-Haack**. Die **lag der kommunalen Frauenbüros Niedersachsen** ist der Zusammenschluss aller niedersächsischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Die lag wird vertreten durch die ehemalige Sprecherin **Annette Wiede**.

Weitere Informationen:

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V., Tel.: 0511 321031

Lag Kommunaler Frauenbüros Niedersachsen, Tel. 05132 505108